



1



Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns

(ungeprüft)

Januar bis März 2017



Die Monate Januar bis März 2017 im Überblick

- Gelungener Jahresauftakt: Konzernumsatz wuchs um 3,5 Prozent auf 163,7 Mio Euro (i.Vj. 158,2 Mio Euro). Umsatzsteigerungen wurden insbesondere in Amerika erzielt. Der Anteil der Auslandserlöse erhöhte sich auf 69 Prozent (i.Vj. 65 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 7.](#)

- Der Konzern erreichte mit einem EBIT von 11,0 Mio Euro (i.Vj. 9,7 Mio Euro) ein Plus von 13,0 Prozent und eine EBIT-Marge von 6,7 Prozent (i.Vj. 6,1 Prozent). Das EBITDA stieg überproportional zum Umsatz auf 17,7 Mio Euro (i.Vj. 16,6 Mio Euro). Das Ergebnis nach Steuern nahm um 29,3 Prozent auf 8,3 Mio Euro zu (i.Vj. 6,4 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 7.](#)

- Ein signifikanter Zuwachs von 39,7 Prozent auf 221,3 Mio Euro wurde beim Auftragseingang erzielt (i.Vj. 158,4 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate übertraf mit 1,35 den Vorjahreswert von 1,00 deutlich.

[Siehe Ertragslage – Seite 8.](#)

- Finanzkraft weiter gestärkt: Der Free Cashflow lag aufgrund höherer Investitionen unter dem guten Vorjahresniveau und erreichte 10,2 Mio Euro (i.Vj. 12,0 Mio Euro). Die Nettoverschuldung betrug minus 21,8 Mio Euro.

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 9.](#)

- Segment-Highlights:

Optics & Life Science: Kräftiger Zuwachs – Umsatz, EBIT und Auftragseingang deutlich über Vorjahr. Mobility: Anstieg bei Umsatz und Auftragseingang. Book-to-Bill-Rate erreichte 1,36. Umsatzmix und Vorlaufkosten für neue Projekte führten erwartungsgemäß zu einem Ergebnisrückgang.

Defense & Civil Systems: Profitablerer Umsatzmix – EBIT-Marge verbesserte sich auf 6,3 Prozent (i.Vj. 5,8 Prozent). Auftragseingang durch mehrere internationale Großaufträge signifikant gestiegen.

[Siehe Segmentbericht – ab Seite 11.](#)

- Ausblick 2017: Nach einer wie erwartet positiven Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2017 und auf Basis der sehr guten Auftrags- und Projektpipeline bestätigt der Vorstand seine im März 2017 veröffentlichte Prognose. Der Konzernumsatz wird in einer Spanne zwischen 720 und 740 Mio Euro erwartet. Die EBIT-Marge soll je nach Umsatzentwicklung in einer Bandbreite von 9,5 bis 10,0 Prozent liegen.

[Siehe Prognosebericht – Seite 15.](#)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Der Jenoptik-Konzern ist aktiv in den drei Segmenten

- Optics & Life Science
- Mobility
- Defense & Civil Systems.

Jenoptik ist ein international agierender integrierter Photonik-Konzern und Lieferant von hochwertigen und innovativen Investitionsgütern. Damit ist der Konzern vorrangig Partner von Industrieunternehmen. In den Segmenten Mobility sowie Defense & Civil Systems liefern wir zudem an öffentliche Auftraggeber, zum Teil indirekt über Systemintegratoren.

Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem Halbleiteraus-
 tzung, Medizintechnik, Automotive und Maschinenbau, Verkehr,
 Luftfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik.

Ziele und Strategien

Zur Fortsetzung des nachhaltig profitablen Wachstums entwickeln wir den Jenoptik-Konzern in seinen strategischen Kernfeldern Internationalisierung, Innovation und operative Exzellenz gezielt weiter. Wir haben den Konzern konsequent auf unsere Wachstumsmärkte ausgerichtet und profitieren von den globalen Megatrends Digitale Welt, Gesundheit, Mobilität und Effizienz, Infrastruktur und Sicherheit. Wir positionieren

uns als strategischer Systempartner internationaler Kunden und gestalten mit ihnen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen.

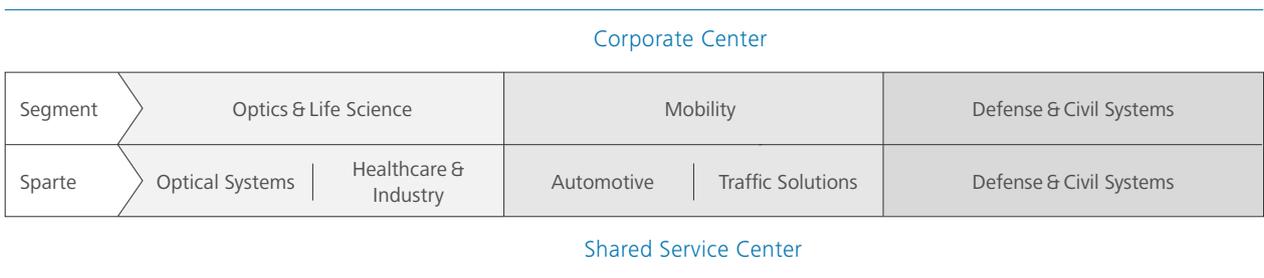
- Um unsere Wachstumsstrategie erfolgreich fortzusetzen,
- setzen wir die 2016 begonnene Ausrichtung der Segmente an Wachstumsmärkten und Megatrends weiter fort,
 - arbeiten wir konsequent an der Internationalisierung, verbunden mit einer höheren Wertschöpfungstiefe in unseren Wachstumsregionen Amerika und Asien/Pazifik,
 - bauen wir unsere System- und Applikationskompetenz aus und verfolgen damit fokussiert die Vorwärtsintegration unserer Geschäftsmodelle,
 - setzen wir unser Exzellenzprogramm mit erweiterten Schwerpunkten fort und
 - stärken wir unsere Finanzkraft.

Unser organisches Wachstum wollen wir darüber hinaus durch Akquisitionen ergänzen.

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie investiert Jenoptik rund 14 Mio Euro am US-Standort in Rochester Hills, Michigan. Dort entsteht ein moderner Technologie-Campus für Messtechnik und Laseranlagen.

Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf den im März 2017 veröffentlichten Geschäftsbericht 2016 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 58.

Struktur des Jenoptik-Konzerns



Die Jenoptik-Aktie

Die Konjunkturdaten bestätigten der Weltwirtschaft einen gelungenen Start ins Jahr 2017, wenn auch die Stimmung an den internationalen Kapitalmärkten weiterhin von einer expansiven Geldpolitik gekennzeichnet war. Nach den zum Teil kräftigen Kurssteigerungen der letzten Monate geriet die Aufwärtsbewegung an den Börsen am Ende des 1. Quartals leicht ins Stocken. Insbesondere Zweifel an einer raschen Umsetzung der fiskalpolitischen Maßnahmen der Trump-Administration belasteten die gute Stimmung an den Börsen, aber auch die deutlich gestiegenen Aktienbewertungen dürften zu Gewinnmitnahmen beigetragen haben. Der Dax ging am 31. März 2017 mit 12.313 Punkten aus dem Handel und legte somit im 1. Quartal um 6,2 Prozent zu. Der TecDax schloss bei 2.047 Zählern und verzeichnete ein Plus von 11,2 Prozent.

Die Jenoptik-Aktie entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich besser als der Gesamtmarkt. Die Aktie startete mit einem ersten Schlusskurs von 16,77 Euro am 2. Januar 2017 und kletterte bis zum Ende des 1. Quartals auf einen Wert von 23,24 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 1,33 Mrd Euro entsprach. Das Jenoptik-Papier verzeichnete somit im Berichtszeitraum ein Plus von 38,6 Prozent. Bis zum Handelsschluss am 28. April 2017 stieg die Aktie weiter bis auf einen Kurs von 24,71 Euro.

Im TecDax verbesserte sich Jenoptik zum 31. März 2017 bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Freefloats von 89,0 Prozent auf Platz 15 (i.Vj. Platz 19). Beim Börsenumsatz lag Jenoptik auf Rang 25 (i.Vj. Rang 22).

Mit Stand per 31. März 2017 berichteten insgesamt 13 Research-Institute bzw. Banken regelmäßig über unser Unterneh-

men. Nach dem deutlichen Kursanstieg des Jenoptik-Papiers seit Jahresbeginn und infolge des erreichten Preisniveaus haben einige Analysten ihre Anlageempfehlung von Kaufen auf Halten geändert. Zum Quartalsende empfahlen somit drei Analysten, die Aktie zu kaufen, zehn Analysten rieten zum Halten der Anteilsscheine. Das durchschnittliche Kursziel aller Analysten belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 20,63 Euro.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branchen

Die **Weltwirtschaft** hat die Dynamik, die sie im 4. Quartal des Vorjahres gewonnen hatte, auch im 1. Quartal 2017 gehalten, berichtete der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ im April 2017. Bestätigt wurde diese positive Bilanz durch robuste Finanzmärkte und eine lang erwartete zyklische Erholung in Produktion und Handel. Verschärft haben sich dagegen in den ersten Monaten dieses Jahres geopolitische Konflikte, vor allem infolge der jüngsten Raketentests in Nordkorea. Im Nahen Osten haben der Krieg in Syrien und damit verbundene Militärschläge unter anderem die diplomatischen Spannungen zwischen den USA und Russland weiter verstärkt.

Die Wirtschaft in den **USA** ist im 1. Quartal dieses Jahres um den niedrigsten Wert seit drei Jahren gewachsen. Wie das US-Handelsministerium in einer ersten Schätzung mitteilte, legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwischen Januar und März um 0,7 Prozent auf das Jahr gerechnet zu.

In **China** wuchs die Wirtschaft im 1. Quartal 2017 überraschend stark. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich im Ver-

Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	8.387	6.479
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,15	0,11

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016
Schlusskurs (Xetra) am 31.3. in Euro	23,24	14,05
Höchstkurs (Xetra) in Euro	23,50	14,59
Tiefstkurs (Xetra) in Euro	16,11	11,14
Marktkapitalisierung am 31.3. in Mio Euro	1.330,1	804,2
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück ¹	176.166	126.347

¹ Quelle: Deutsche Börse

gleich zum Vorjahreszeitraum um 6,9 Prozent, so das chinesische Statistikamt. Die globale Nachfrage sei besser und Infrastrukturinvestitionen zur Ankurbelung der Konjunktur hätten gewirkt. Die Industrieproduktion legte in den ersten drei Monaten um 6,8 Prozent zu, die Anlageinvestitionen um 9,2 Prozent, davon ein Fünftel für Immobilien. Wirtschaftsexperten warnten allerdings vor der steigenden Verschuldung und Unsicherheiten durch Konflikte mit Nordkorea und den USA.

Industrie und Dienstleistungssektor der **Euro-Zone** wuchsen in den ersten drei Monaten stark, so IHS Markit in seinen monatlichen Einkaufsmanagerindizes. Getrieben vom Binnenmarkt stieg der Index auf seinen höchsten Wert seit sechs Jahren.

Die **deutsche Wirtschaft** hat laut dem Frühjahrsgutachten deutscher Wirtschaftsinstitute im 1. Quartal 2017 nochmals an Tempo zugelegt. Getragen werde dieser Aufschwung vor allem durch den Konsum, weniger durch Investitionen. Laut Bundeswirtschaftsministerium stiegen Industrieaufträge, Produktion und Exporte im Februar gegenüber dem Vormonat stark an.

Für die **Halbleiterausstattungsindustrie** veröffentlichte der Fachverband Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) im März 2017 die finalen Ergebnisse für 2016. Die weltweiten Umsätze der Ausrüster stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent auf 41,2 Mrd US-Dollar.

Nach einem starken Januar 2017 im deutschen **Maschinen- und Anlagenbau** folgten im Februar eine Stagnation bei den Auftragseingängen und ein Minus von 4 Prozent im März, so der Fachverband VDMA. In Summe gingen im 1. Quartal nur 1 Prozent mehr Bestellungen ein als im Vorjahr, das jedoch durch Großaufträge geprägt war. Dieses Ergebnis entspricht den Erwartungen für die leichte Produktionssteigerung im laufenden Jahr.

Der Verband der **Automobilindustrie** (VDA) zog eine positive Bilanz für das 1. Quartal 2017: Die großen Automobilmärkte China und Westeuropa legten bei den Neuzulassungen im Vorjahresvergleich zu. Auch in Indien und Japan erhöhte sich das Absatzvolumen deutlich. Dagegen blieb der Markt für Light Vehicles in den USA leicht unter dem Vorjahreswert. In Russland und Brasilien zog die Nachfrage zuletzt nach schwachen Vormonaten wieder an.

In der **Sicherheits- und Wehrtechnik** veröffentlichte das schwedische Friedensforschungsinstitut SIPRI im April 2017 einen Bericht zu weltweiten Rüstungsexporten. Diese stiegen 2016 um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf knapp 1,6 Billionen Euro. Regional zeigten sich deutliche Unterschiede: Wachstum wurde in Asien, Mittel- und Osteuropa sowie Nordafrika verzeichnet, während die Ausgaben unter anderem in Mittel- und Südamerika und im Nahen Osten rückläufig waren, darunter Saudi-Arabien. SIPRI führt Letzteres auf gesunkene Erdöl-Einnahmen zurück. Die USA gaben am meisten für Rüstungsgüter aus, gefolgt von China und Russland. Deutschland liegt in dieser Rangfolge auf Platz 9.

Für die anderen Branchen, die für Jenoptik relevant sind, wurden bis zur Abschlusserstellung keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 69 ff.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Lageberichts, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in der Position „Sonstige“ das Corporate Center, das Shared Service Center, die zentral verwalteten Immobilien sowie die Konsolidierungseffekte enthalten.

Ertragslage

Jenoptik konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 den Umsatz wie geplant leicht um 3,5 Prozent auf 163,7 Mio Euro steigern (i.Vj. 158,2 Mio Euro). Zugelegt haben die Segmente Optics & Life Science sowie Mobility aufgrund der hohen Nachfrage nach optischen Systemen aus der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Halbleitersausrüstungsindustrie, nach Medizintechnik, nach Verkehrssicherheit sowie nach Messtechnik aus der Automobilindustrie.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Umsatz vor allem in Amerika deutlich um 38,8 Prozent auf 34,9 Mio Euro (i.Vj. 25,1 Mio Euro), aufgrund der positiven Entwicklung aller Segmente. Auch in den Regionen Mittlerer Osten/Afrika sowie Europa konnten die Umsätze auf 6,7 Mio Euro (i.Vj. 6,2 Mio Euro) bzw. 49,0 Mio Euro (i.Vj. 48,3 Mio Euro) leicht zulegen. In Deutschland gingen die Erlöse um insgesamt 6,2 Prozent auf 51,5 Mio Euro zurück (i.Vj. 54,8 Mio Euro). Auch die Region Asien/Pazifik erzielte mit einem Umsatz von 21,7 Mio Euro 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umsatzanteil der beiden Wachstumsregionen Amerika und Asien/ Pazifik konnte jedoch zusammen auf 34,6 Prozent des Konzernumsatzes gesteigert werden (i.Vj. 30,8 Prozent). Der Anteil des Auslandsumsatzes erhöhte sich ebenfalls auf 68,6 Prozent (i.Vj. 65,3 Prozent). Eine Übersicht über die regionale Verteilung der Umsätze ist auf Seite 22 zu finden.

Umsatz

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016	Veränderung in %
Gesamt	163,7	158,2	3,5
Optics & Life Science	59,0	52,2	13,0
Mobility	54,8	52,1	5,1
Defense & Civil Systems	50,2	54,4	- 7,7
Sonstige	- 0,3	- 0,6	

Die **Umsatzkosten** stiegen unterproportional zum Umsatz um 0,5 Prozent auf 106,2 Mio Euro (i.Vj. 105,7 Mio Euro). Im Ergebnis verbesserte sich die **Bruttomarge** auf 35,1 Prozent (i.Vj. 33,1 Prozent).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) erreichten auch im 1. Quartal 2017 ein vergleichsweise hohes Niveau. Die **F+E-Kosten** beliefen sich mit 10,6 Mio Euro auf Vorjahresniveau (i.Vj. 10,6 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten enthaltenen Entwicklungskosten im Kundenauftrag reduzierten sich im Berichtszeitraum auf 2,3 Mio Euro (i.Vj. 3,7 Mio Euro). Die **F+E-Gesamtleistung** betrug 12,9 Mio Euro nach 14,4 Mio Euro im Vorjahreszeitraum, das entspricht 7,9 Prozent des Umsatzes (i.Vj. 9,1 Prozent). Die Kennzahl enthält die F+E-Kosten, die Entwicklungskosten im Kundenauftrag sowie im Anlagevermögen aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die **Vertriebskosten** stiegen im 1. Quartal 2017 leicht auf 19,3 Mio Euro (i.Vj. 18,4 Mio Euro). Die Vertriebskostenquote lag mit 11,8 Prozent nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (i.Vj. 11,6 Prozent). Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 15,8 Mio Euro (i.Vj. 13,0 Mio Euro). Im Wesentlichen war dies auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel, der gestiegenen Bewertung aktienbasierter Vergütungen (LTI) für Vorstand und Teile des Top-Managements sowie Tarif- und Gehaltsanpassungen zurückzuführen.

Sowohl die **sonstigen betrieblichen Erträge** als auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Saldo aus beiden Positionen lag mit minus 0,8 Mio Euro (i.Vj. minus 0,7 Mio Euro) auf Vorjahresniveau.

Das **EBIT** verbesserte sich durch einen profitableren Umsatzmix überproportional zum Umsatz. Mit 11,0 Mio Euro übertraf es

Entwicklungsleistung

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016	Veränderung in %
F+E-Leistung	12,9	14,4	-10,6
F+E-Kosten	10,6	10,6	0,0
Aktivierte Entwicklungsleistung	0,0	0,0	0,0
Entwicklungen im Kundenauftrag	2,3	3,7	-39,1

den Vorjahreswert um 13,0 Prozent (i.Vj. 9,7 Mio Euro) aufgrund des starken Beitrags aus dem Segment Optics & Life Science. Die EBIT-Marge lag mit 6,7 Prozent deutlich über dem Vorjahr (i.Vj. 6,1 Prozent).

In den ersten drei Monaten 2017 steigerte der Konzern aus den zuvor genannten Gründen auch das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen) überproportional zum Umsatz um 6,5 Prozent auf 17,7 Mio Euro (i.Vj. 16,6 Mio Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum mit minus 1,0 Mio Euro unter anderem aufgrund geringerer Währungsverluste (i.Vj. minus 2,1 Mio Euro). Der Konzern erzielte mit 10,0 Mio Euro (i.Vj. 7,6 Mio Euro) ein im Vergleich zum Vorjahresquartal besseres Ergebnis vor Steuern. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf 1,5 Mio Euro (i.Vj. 1,2 Mio Euro), was einer liquiditätswirksamen Steuerquote von 15,2 Prozent (i.Vj. 15,7 Prozent) entspricht. Das Konzernergebnis nach Steuern stieg damit signifikant um 29,5 Prozent auf 8,4 Mio Euro (i.Vj. 6,5 Mio Euro). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,15 Euro (i.Vj. 0,11 Euro).

Der **Auftragseingang** des Jenoptik-Konzerns erreichte bis Ende März 2017 einen Spitzenwert für ein 1. Quartal. Mit 221,3 Mio Euro lag er 39,7 Prozent über dem Vorjahreswert von 158,4 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, übertraf folglich mit 1,35 den Vorjahreswert deutlich (i.Vj. 1,00). Der **Auftragsbestand** lag mit 461,0 Mio Euro um 13,8 Prozent über dem Vergleichswert (31.12.2016: 405,2 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen noch in diesem Geschäftsjahr 67,2 Prozent zu Umsatz führen und das geplante Wachstum unterstützen.

Darüber hinaus bestanden **Kontrakte** in Höhe von 156,5 Mio Euro (31.12.2016: 160,9 Mio Euro). Bei Kontrakten handelt es sich um Verträge bzw. Rahmenvereinbarungen, deren genaue Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit noch nicht exakt angegeben werden können.

Mitarbeiter & Management. Die Zahl der Mitarbeiter des Jenoptik-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2017 im Vergleich zum Jahresende 2016 mit 3.574 leicht (31.12.2016: 3.539 Mitarbeiter). Im Ausland stieg die Mitarbeiteranzahl im Zuge des internationalen Geschäftsausbaus sowie aufgrund von Erstkonsolidierungen. Ende März 2017 waren 730 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten beschäftigt (31.12.2016: 686 Mitarbeiter).

Zum 31. März 2017 hatte Jenoptik insgesamt 97 Auszubildende (31.12.2016: 123 Auszubildende). In Deutschland waren konzernweit 103 Leiharbeiter beschäftigt (31.12.2016: 64 Leiharbeiter).

Neuer Vorstandsvorsitzender des Jenoptik-Konzerns ist seit 1. Mai 2017 Dr. Stefan Traeger. Der 49-Jährige folgte auf Dr. Michael Mertin, der nach knapp zehn Jahren als Jenoptik-Chef das Unternehmen verlassen hat.

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Segmente finden Sie im Segmentbericht ab Seite 11.

EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016	Veränderung in %
Gesamt	11,0	9,7	13,0
Optics & Life Science	9,7	5,2	87,1
Mobility	0,9	2,3	- 59,7
Defense & Civil Systems	3,2	3,2	- 0,6
Sonstige	- 2,8	- 1,0	

Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016	Veränderung in %
Auftragseingang	221,3	158,4	39,7
	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Auftragsbestand	461,0	405,2	13,8
Kontrakte	156,5	160,9	-2,8

Finanz- und Vermögenslage

Mit einer soliden Eigenkapitalquote, den Schuldscheindarlehen sowie dem Konsortialkredit verfügt der Konzern über eine tragfähige Finanzierungsstruktur für weiteres organisches Wachstum und für strategisch wertsteigernde Akquisitionen.

Zum Ende des 1. Quartals 2017 stieg der **Verschuldungsgrad**, das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, von 0,71 zum Jahresende 2016 auf 0,73, da sich das Fremdkapital stärker als das Eigenkapital erhöhte.

Zum 31. März 2017 war der Jenoptik-Konzern weiter netto-schuldenfrei. Die **Nettoverschuldung** lag bei minus 21,8 Mio Euro (31.12.2016: minus 17,9 Mio Euro).

Mit 9,8 Mio Euro gab der Konzern in den ersten drei Monaten 2017 mehr für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 5,5 Mio Euro). Mit 9,4 Mio Euro floss der größte Teil der Mittel in die Sachanlagen (i.Vj. 5,1 Mio Euro). Investitionen erfolgten zur Unterstützung des weiteren Wachstums, unter anderem für neue Kundenaufträge, in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich sowie für den Neubau am US-Standort Rochester Hills, Michigan. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte blieben zum 31. März 2017 mit 0,4 Mio Euro auf Vorjahresniveau (i.Vj. 0,4 Mio Euro). Die planmäßigen Abschreibungen betragen 6,7 Mio Euro (i.Vj. 6,9 Mio Euro) und lagen damit unter den Gesamtinvestitionen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** wurde neben dem Ergebnisanstieg und positiven Effekten aus der Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden vor allem durch höhere Auszahlungen für das Working Capital beeinflusst.

Zum 31. März 2017 verbesserte er sich mit 18,4 Mio Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 15,4 Mio Euro.

Negativ beeinflusst wurde der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** insbesondere durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, Auszahlungen für den Erwerb des britischen Verkehrstechnikspezialisten ESSA Technology sowie die Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen in Höhe von 20,2 Mio Euro. Zum 31. März 2017 betrug der Mittelabfluss für Investitionstätigkeit 34,7 Mio Euro (i.Vj. 3,9 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) lag im Berichtszeitraum mit 10,2 Mio Euro aufgrund höherer Investitionen unter dem Vorjahresniveau (i.Vj. 12,0 Mio Euro).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug 1,9 Mio Euro (i.Vj. minus 1,3 Mio Euro). Er wurde positiv von den Einzahlungen aus der Begebung von Krediten für den Bau des Technologiecampus in Rochester Hills, Michigan, beeinflusst.

Zum 31. März 2017 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 839,4 Mio Euro über dem Wert vom Jahresende 2016 (31.12.2016: 813,1 Mio Euro). Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf höhere Vorräte und kurzfristige Schulden.

Die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen führte zu einem leichten Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** auf 375,5 Mio Euro (31.12.2016: 371,9 Mio Euro), hauptsächlich bedingt durch den Erwerb des britischen Unternehmens ESSA Technology und höhere Investitionen in Sachanlagen.

Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)

	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Gesamt	3.574	3.539	1,0
Optics & Life Science	1.110	1.123	-1,2
Mobility	1.268	1.229	3,2
Defense & Civil Systems	888	881	0,9
Sonstige	308	306	0,7

Einen Anstieg von 22,7 Mio Euro auf 463,9 Mio Euro verzeichneten die **kurzfristigen Vermögenswerte** (31.12.2016: 441,2 Mio Euro). Innerhalb dieses Bilanzpostens gab es unterschiedliche Entwicklungen. Die Vorräte erhöhten sich auf 178,8 Mio Euro (31.12.2016: 159,3 Mio Euro), da auftragsbedingt wie in den Vorjahren Vorleistungen für künftige Umsätze erbracht wurden. Die Forderungen lagen mit 126,2 Mio Euro unter dem Wert vom Jahresende 2016 (31.12.2016: 129,8 Mio Euro). Darüber hinaus stiegen die kurzfristigen Finanzanlagen auf 70,8 Mio Euro (31.12.2016: 50,5 Mio Euro), da weitere Geldanlagen mit kurzer Laufzeit getätigt wurden. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente dagegen reduzierten sich auf 77,9 Mio Euro (31.12.2016: 92,0 Mio Euro), im Wesentlichen bedingt durch die zuvor genannten Geldanlagen.

Im Vergleich zum Jahresende 2016 erhöhte sich das **Working Capital** zum 31. März 2017 auf 218,9 Mio Euro (31.12.2016: 209,9 Mio Euro), blieb aber gegenüber der Vorjahresperiode fast konstant (31.3.2016: 218,0 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, lag mit 31,7 Prozent zwar über dem Niveau vom Jahresende 2016 (31.12.2016: 30,7 Prozent), blieb aber unter dem Wert der Vorjahresperiode (31.3.2016: 32,0 Prozent).

Insbesondere das Ende März ausgewiesene Ergebnis nach Steuern führte zu einem Anstieg des **Eigenkapitals** auf 484,3 Mio Euro (31.12.2016: 476,4 Mio Euro). Die **Eigenkapitalquote** lag mit 57,7 Prozent unter dem Wert vom Jahresende 2016 (31.12.2016: 58,6 Prozent), da das Fremdkapital und damit auch die Bilanzsumme in den ersten drei Monaten stärker angestiegen waren.

Im Vergleich zu Ende Dezember 2016 blieben die **langfristigen Schulden** mit 176,6 Mio Euro fast unverändert (31.12.2016: 175,4 Mio Euro). Wesentlicher Bestandteil der langfristigen Schulden sind die 2011 bzw. 2015 begebenen Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 125 Mio Euro und einer ursprünglichen Laufzeit von fünf beziehungsweise sieben Jahren. Bei den anderen, in den langfristigen Schulden enthaltenen Posten gab es nur geringe Veränderungen.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen im Vergleich zum Jahresende 2016 auf 178,5 Mio Euro (31.12.2016: 161,3 Mio Euro). Zurückzuführen ist die Zunahme vor allem auf höhere sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten infolge gesteigener Abgrenzungen für künftige Umsätze sowie unterjähriger Verbindlichkeiten für Urlaubsansprüche der Mitarbeiter. Auch die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen legten zu. Bei den übrigen Positionen gab es insgesamt nur geringe Veränderungen.

Unternehmenskäufe und -verkäufe. Im Januar erwarb der Jenoptik-Konzern alle Anteile am britischen Unternehmen ESSA Technology (Domestic and Commercial Security Limited), einem Spezialisten für Software zur Verkehrsüberwachung und für zugehörige Back-Office-Lösungen, vor allem zur polizeilichen automatischen Kennzeichenerfassung (ANPR, automatic number plate recognition). Das Unternehmen erzielte im letzten Jahr einen Umsatz im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich und wird in das Jenoptik-Segment Mobility integriert.

Weitere Unternehmenskäufe und -verkäufe fanden in den ersten drei Monaten 2017 nicht statt.

Auch bei den **nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten** gab es keine Änderungen, für Informationen dazu verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 83 und die Angaben zu Eventualverbindlichkeiten auf Seite 178.

Segmentbericht

Segment Optics & Life Science

Das Segment Optics & Life Science verzeichnete in den ersten drei Monaten 2017 mit 59,0 Mio Euro beim Umsatz ein Plus von 13,0 Prozent (i.Vj. 52,2 Mio Euro). Treiber dieser Entwicklung war vor allem das Geschäft mit Lösungen für die Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Halbleitersausrüstungsindustrie. Der Absatz im Markt für Medizintechnik und Life Science entwickelte sich ebenso positiv. Das Segment steuerte insgesamt 36,0 Prozent zum Konzernumsatz bei (i.Vj. 33,0 Prozent). Die Umsätze in Deutschland stiegen von 9,2 Mio Euro auf 11,8 Mio Euro. Die Erlöse in Europa (ohne Deutschland) legten auf 21,7 Mio Euro zu (i.Vj. 18,1 Mio Euro). Die Umsätze in Amerika konnten deutlich um 26,2 Prozent auf 11,6 Mio Euro gesteigert werden (i.Vj. 9,2 Mio Euro).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) verbesserte sich insbesondere aufgrund der hohen Nachfrage nach optischen Systemlösungen und der guten Entwicklung im Bereich Laser infolge der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen signifikant um 87,1 Prozent auf 9,7 Mio Euro (i.Vj. 5,2 Mio Euro). In den ersten drei Monaten 2017 erzielte das Segment damit eine EBIT-Marge von 16,5 Prozent (i.Vj. 10,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr legte auch das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung (EBITDA) deutlich um 63,4 Prozent auf 11,7 Mio Euro zu (i.Vj. 7,2 Mio Euro).

Der Auftragseingang stieg sehr erfreulich um 30,5 Prozent auf 77,1 Mio Euro (i.Vj. 59,1 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz ergibt sich damit eine Book-to-Bill-Rate von 1,31 (i.Vj. 1,13).

Der Auftragsbestand im Segment lag über dem Stand vom 31. Dezember 2016 und betrug Ende März 2017 97,2 Mio Euro (31.12.2016: 80,7 Mio Euro). Darüber hinaus bestanden Kontrakte in Höhe von 14,1 Mio Euro (31.12.2016: 14,5 Mio Euro).

Das Segment Optics & Life Science auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2017	31.3.2016	Veränderung in %
Umsatz	59,0	52,2	13,0
EBITDA	11,7	7,2	63,4
EBITDA-Marge in %	19,9	13,8	
EBIT	9,7	5,2	87,1
EBIT-Marge in %	16,5	10,0	
Investitionen	1,2	1,0	20,1
Free Cashflow	1,7	-0,3	
Auftragseingang	77,1	59,1	30,5
Auftragsbestand ¹	97,2	80,7	20,4
Kontrakte ¹	14,1	14,5	-2,5
Mitarbeiter ¹	1.110	1.123	-1,2

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2016

Segment Mobility

Der **Umsatz** des Segmentes Mobility in den ersten drei Monaten 2017 lag mit 54,8 Mio Euro leicht über dem Vorjahresniveau (i.Vj. 52,1 Mio Euro). Der Bereich Automotive entwickelte sich im 1. Quartal stabil. Das Geschäft mit Verkehrssicherheitstechnik konnte leicht zulegen. Das Segment steigerte seine Umsätze in Europa, Amerika und in der Region Mittlerer Osten/Afrika. In Deutschland sowie im asiatisch-pazifischen Raum fielen sie dagegen niedriger aus. Der Anteil des Segmentes am Konzernumsatz nahm von 33,0 Prozent im Vorjahr auf 33,5 Prozent leicht zu.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** des Segmentes fiel um 59,7 Prozent auf 0,9 Mio Euro (i.Vj. 2,3 Mio Euro). Diese Entwicklung war hauptsächlich bedingt durch den Markteintritt in neue Geschäftsfelder und Anlaufkosten für kundenspezifische Projekte. Hierzu zählen beispielsweise das Mautprojekt, für das Jenoptik 2016 den Zuschlag erhalten hatte und als Entwicklungs- und Technologiepartner bis 2018 neue Anlagen zur Kontrolle der LKW-Maut auf deutschen Bundesstraßen liefern wird. Die EBIT-Marge reduzierte sich dementsprechend im 1. Quartal auf 1,7 Prozent (i.Vj. 4,4 Prozent). Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung (EBITDA)** ging im Berichtszeitraum um 33,8 Prozent auf 2,9 Mio Euro zurück (i.Vj. 4,4 Mio Euro).

Da der Auftragseingang im Segment Mobility den Umsatz der Berichtsperiode deutlich überstieg, erreichte die Book-to-Bill-Rate in den ersten drei Monaten 2017 einen Wert von 1,36 (i.Vj. 1,24). Der **Auftragseingang** lag mit 74,5 Mio Euro über dem Vorjahreswert (i.Vj. 64,8 Mio Euro).

Der **Auftragsbestand** des Segmentes wuchs zum Ende des 1. Quartals um 18,3 Prozent auf 128,1 Mio Euro an (31.12.2016: 108,3 Mio Euro). Darüber hinaus bestanden **Kontrakte** in Höhe von 80,8 Mio Euro (31.12.2016: 79,1 Mio Euro).

Die **Investitionen** im Segment Mobility nahmen im 1. Quartal 2017 deutlich auf 6,4 Mio Euro zu (i.Vj. 0,8 Mio Euro). Zurückzuführen ist dies zum einen auf bereits produzierte Anlagen, im Rahmen eines kanadischen Verkehrssicherheitsprojektes. Zum anderen investierte der Jenoptik-Konzern auch im 1. Quartal weiter in den Bau seines Technologie-Campus am US-Standort Rochester Hills, Michigan. Die Fertigstellung und der Bezug des neuen Firmengebäudes erfolgen planmäßig im 2. Quartal 2017.

Die Investitionen und das rückläufige Ergebnis waren wesentliche Gründe für den Rückgang des **Free Cashflows** auf 1,0 Mio Euro (i.Vj. 3,7 Mio Euro).

Das Segment Mobility auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2017	31.3.2016	Veränderung in %
Umsatz	54,8	52,1	5,1
EBITDA	2,9	4,4	-33,8
EBITDA-Marge in %	5,3	8,4	
EBIT	0,9	2,3	-59,7
EBIT-Marge in %	1,7	4,4	
Investitionen	6,4	0,8	
Free Cashflow	1,0	3,7	-73,3
Auftragseingang	74,5	64,8	15,0
Auftragsbestand ¹	128,1	108,3	18,3
Kontrakte ¹	80,8	79,1	2,2
Mitarbeiter ¹	1.268	1.229	3,2

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2016

Segment Defense & Civil Systems

Nach den ersten drei Monaten realisierte das Segment Defense & Civil Systems **Umsätze** in Höhe von 50,2 Mio Euro. Damit lagen die Erlöse erwartungsgemäß 7,7 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresquartal (i.Vj. 54,4 Mio Euro), das im Bereich Energie- und Sensorsysteme durch die Abrechnung mehrerer Großprojekte besonders umsatzstark war. Der Anteil des Segmentes am Konzernumsatz reduzierte sich auf 30,7 Prozent (i.Vj. 34,4 Prozent). Zuwächse verzeichnete das Segment in Amerika, insbesondere durch die planmäßige Abarbeitung der Aufträge für das Patriot-Raketenabwehrsystem.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** konnte trotz einer schwächeren Umsatzentwicklung mit 3,2 Mio Euro stabil auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (i.Vj. 3,2 Mio Euro). Hauptursachen hierfür waren ein gutes Servicegeschäft und ein veränderter Produktmix. Die EBIT-Marge verbesserte sich im Berichtszeitraum dementsprechend auf 6,3 Prozent (i.Vj. 5,8 Prozent). Das Segment erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 2017 ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibung (EBITDA)** von 4,3 Mio Euro (i.Vj. 4,3 Mio Euro).

Das Segment Defense & Civil Systems meldete im 1. Quartal verschiedene internationale Großprojekte, die entweder direkt im **Auftragseingang** oder in den **Kontrakten** erfasst wurden. Zum einen erhielt der Konzern den Zuschlag für die Lieferung von Stromaggregaten für die Bordnetzversorgung in Passagierzügen. Zum anderen verzeichnete Jenoptik einen Folgeauftrag

im Rahmen des polnischen Modernisierungsprogramms für Leopard 2-Panzer. Dazu gehört unter anderem die Lieferung von Hilfsstromaggregaten im Wert von rund 11 Mio Euro. Der Auftragseingang stieg um 85,7 Prozent auf 69,8 Mio Euro (i.Vj. 37,6 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate erhöhte sich dementsprechend deutlich auf 1,39 nach 0,69 im Vorjahr.

Infolge des sehr guten Auftragseingangs stieg der **Auftragsbestand** des Segmentes um 19,2 Mio Euro auf 237,1 Mio Euro (31.12.2016: 217,8 Mio Euro). Darüber hinaus bestanden Kontrakte in Höhe von 61,6 Mio Euro (31.12.2016: 67,4 Mio Euro).

Das Segment Defense & Civil Systems auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2017	31.3.2016	Veränderung in %
Umsatz	50,2	54,4	-7,7
EBITDA	4,3	4,3	0,0
EBITDA-Marge in %	8,6	8,0	
EBIT	3,2	3,2	0,0
EBIT-Marge in %	6,3	5,8	
Investitionen	1,0	0,9	9,9
Free Cashflow	8,4	9,3	-9,9
Auftragseingang	69,8	37,6	85,7
Auftragsbestand ¹	237,1	217,8	8,8
Kontrakte ¹	61,6	67,4	-8,7
Mitarbeiter ¹	888	881	0,9

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2016

Nachtragsbericht

Jenoptik hat im Rahmen der laufenden Übernahme eines US-amerikanischen Unternehmens ein Angebot erhalten, diesem Verfahren beizutreten und seine im Jahr 2011 erworbene Minderheitsbeteiligung an diesem Unternehmen zu veräußern. Das Angebot wird aktuell geprüft.

Darüber hinaus gab es zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine weiteren Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 31. März 2017, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenbericht verweisen wir auf die Ende März 2017 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 101 bis 110.

Wesentliche Änderungen dort beschriebener Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten drei Monate 2017 nicht eingetreten.

Prognosebericht

Ausblick auf Gesamtwirtschaft und Branchen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook, veröffentlicht im April 2017, die Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** leicht erhöht (siehe Tabelle) und rechnet 2017 mit einem globalen Wachstum von 3,5 Prozent nach 3,1 Prozent im letzten Jahr. Begünstigt werde diese Entwicklung durch eine wieder anziehende Wirtschaftsleistung in China, steigende Verbraucher- und Ölpreise sowie robuste Finanzmärkte. Risiken sieht der IWF in der zunehmenden Gefahr geopolitischer Spannungen, Protektionismus im weltweiten Handel sowie steigenden Zinsen in den USA.

Für die **USA** rechnet der IWF mit einem stärkeren Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als im Vorjahr von 2,3 Prozent, während die Wirtschaft in der Euro-Zone mit 1,7 Prozent Wachstum auf Vorjahresniveau bleiben soll.

China hat Anfang März sein Wachstumsziel für 2017 auf rund 6,5 Prozent gesenkt und bewegt sich damit im Rahmen des eigenen Fünfjahresplanes, der bis 2020 einen durchschnittlichen Anstieg des BIP von 6,5 Prozent vorsieht.

Für **Deutschland** hat der IWF seine BIP-Prognose um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 Prozent angehoben. Diese Wachstumsrate liegt leicht über dem Frühjahrgutachten der deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute. Deren Gemeinschaftsprognose von 1,5 Prozent stützt sich hauptsächlich auf den Privatkonsum. Ein erhebliches Risiko für die exportorientierte deutsche Industrie sei die geplante protektionistische Handelspolitik der USA, so die Institute in ihrem Gutachten. Weitere Risiken sehen die

Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt

in %	2017	Veränderung zur Prognose von Januar 2017	2018
Welt	3,5	0,1	3,6
USA	2,3	0,0	2,5
Euro-Zone	1,7	0,1	1,6
Deutschland	1,6	0,1	1,5
China	6,6	0,1	6,2
Schwellenländer	4,5	0,0	4,8

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, April 2017

Wirtschaftsinstitute in politischen Entwicklungen in Europa wie die Folgen der Brexit-Verhandlungen und der Wahlen in Frankreich.

Laut dem „World Fab Forecast“, den der Fachverband SEMI im März 2017 für die [Halbleiterausrüster](#) veröffentlichte, wird diese Industrie 2017 einen neuen Umsatzrekord erreichen: Nach 41,2 Mrd US-Dollar im Jahr 2016 sollen die weltweiten Umsätze auf 46 Mrd US-Dollar steigen. Infolge zahlreicher Modernisierungen könne dieser Wert 2018 mit knapp 50 Mrd US-Dollar erneut übertroffen werden. Insbesondere in China rechnet SEMI mit hohen Ausgaben für die Halbleiterausrüstung, da bis 2018 mehrere neue Chipfabriken gebaut bzw. ausgerüstet werden sollen.

Mit einer ähnlich starken Dynamik rechnet der IT-Analyst Gartner für die [Halbleiterbranche](#) und erhöhte deshalb seine Umsatzprognose: Einer Pressemeldung von Mitte April zufolge soll der weltweite Umsatz 2017 um 12,3 Prozent auf 386 Mrd US-Dollar zulegen. Im Januar 2017 war Gartner noch von 364 Mrd US-Dollar ausgegangen.

Für die anderen Branchen wurden keine wesentlichen neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 111 ff.

Mittel- und langfristige Prognosen

Im Fokus der strategischen Entwicklung steht für Jenoptik, den eingeschlagenen Kurs des profitablen Wachstums fortzusetzen. Um dies auch mittel- bis langfristig sicherzustellen, haben wir die Konzernstruktur konsequent an globalen Megatrends sowie auf Markt- und Kundenbedürfnisse ausgerichtet und setzen dabei auf Internationalisierung, Innovation und operative Exzellenz. Das organische Wachstum soll darüber hinaus durch geeignete Akquisitionen ergänzt und die Profitabilität weiter verbessert werden.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung ist es, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Dazu gehören unter anderem die noch nicht abschätzbaren Auswirkungen des Brexits, sonstige Regulierungen auf europäischer Ebene, Export- und Handelsrestriktionen sowie die weiteren Entwicklungen in der Türkei, den USA und China sowie die Konflikte im Nahen Osten.

Für weitere Informationen zum mittel- bis langfristigen Ausblick verweisen wir auf den im März 2017 veröffentlichten Geschäftsbericht 2016, insbesondere auf die Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 58 sowie im Prognosebericht ab Seite 111.

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Umsatzwachstum, daraus resultierende Skaleneffekte, aber auch Kostendisziplin, höhere Margen aus einem zunehmenden System- und Servicegeschäft sowie der Ausbau internationaler Vertriebsstrukturen sollen auch 2017 zu einer Steigerung und Nachhaltigkeit der Ergebnisse führen. Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Projekte zur Konzernentwicklung werden im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Der Jenoptik-Konzern verfolgt so konsequent sein Ziel, profitables Wachstum in allen Segmenten sicherzustellen. Wertsteigernde Akquisitionen werden intensiv geprüft.

Nach einer wie erwartet positiven Entwicklung im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres und auf Basis der sehr guten Auftrags- und Projektpipeline bestätigt der Vorstand die im März 2017 veröffentlichte Prognose. Er geht für 2017 von einem organischen Umsatz- und Ergebniswachstum aus. Der Konzernumsatz wird in einer Spanne zwischen 720 und 740 Mio Euro erwartet. Alle drei Segmente sollen zum Umsatzwachstum beitragen. Beim EBIT – auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche – rechnet Jenoptik 2017 ebenfalls mit einem Anstieg. Die EBIT-Marge soll dabei je nach Umsatzentwicklung in einer Bandbreite von 9,5 bis 10,0 Prozent liegen.

Die gute Vermögenslage und eine tragfähige Finanzierungsstruktur bieten Jenoptik ausreichend Handlungsspielraum für die Finanzierung des weiteren Wachstums und von Akquisitionen.

Der Konzern plant unverändert, bis Ende 2018 inklusive kleinerer Akquisitionen einen Jahresumsatz von rund 800 Mio Euro bei einer durchschnittlichen EBIT-Marge von etwa 10 Prozent zu erreichen. Um diese Ziele zu realisieren, strebt das Unternehmen ein überproportionales Wachstum im Ausland an, insbesondere in Amerika und im Raum Asien/Pazifik. Mehr als 40 Prozent des Umsatzes (2016: 34,4 Prozent) sollen bis 2018 in den beiden genannten Fokusregionen erzielt werden.

Für den Ausblick auf weitere Kenngrößen der Geschäftsentwicklung sowie die Entwicklung der Segmente in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016 ab Seite 114.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Sie erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der in diesem Bericht sowie im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 114 gegebenen Konjunktur- und Branchenprognosen entwickelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	163.716	158.167
Umsatzkosten	106.243	105.744
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.474	52.422
Forschungs- und Entwicklungskosten	10.578	10.632
Vertriebskosten	19.322	18.389
Allgemeine Verwaltungskosten	15.770	12.961
Sonstige betriebliche Erträge	4.045	4.132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.879	4.865
EBIT	10.969	9.708
Beteiligungsergebnis	- 76	- 70
Finanzerträge	176	2.159
Finanzaufwendungen	1.113	4.195
Finanzergebnis	- 1.013	- 2.106
Ergebnis vor Steuern	9.956	7.602
Ertragsteuern	- 1.655	- 1.182
Ergebnis nach Steuern	8.301	6.419
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Sonstige betriebliche Erträge	75	50
EBIT	75	50
Ergebnis vor Steuern	75	50
Ergebnis nach Steuern	75	50
Konzern		
Ergebnis nach Steuern	8.376	6.469
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	- 11	- 10
Ergebnis der Aktionäre	8.387	6.479
Ergebnis je Aktie in Euro – fortgeführte Geschäftsbereiche	0,15	0,11
Ergebnis je Aktie in Euro – aufgegebener Geschäftsbereich	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie in Euro – Konzern (unverwässert=verwässert)	0,15	0,11

Gesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016
Ergebnis nach Steuern	8.376	6.469
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	216	- 436
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	216	- 436
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	258	- 2.945
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	92	- 211
Cashflow Hedge	788	803
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 386	- 3.293
Latente Steuern	- 236	- 244
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	474	- 3.381
Gesamtergebnis	8.850	3.088
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	22	123
Aktionäre	8.828	2.965

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung	31.3.2016
Langfristige Vermögenswerte	375.550	371.891	3.658	372.820
Immaterielle Vermögenswerte	115.048	111.352	3.696	117.785
Sachanlagen	160.662	157.882	2.780	152.288
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.420	4.444	- 23	4.514
Finanzanlagen	17.383	19.034	- 1.651	19.677
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.544	1.923	- 380	2.617
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.698	1.926	- 228	1.386
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.020	1.108	- 88	1.385
Latente Steuern	73.774	74.223	- 448	73.168
Kurzfristige Vermögenswerte	463.867	441.159	22.708	393.489
Vorräte	178.779	159.324	19.455	173.628
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.163	129.821	- 3.659	114.576
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	938	2.422	- 1.484	2.448
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.279	7.091	2.188	8.702
Kurzfristige Finanzanlagen	70.817	50.540	20.277	397
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.891	91.961	- 14.070	93.738
Summe Aktiva	839.417	813.051	26.366	766.309

Passiva in TEUR	31.3.2017	31.12.2016	Veränderung	31.3.2016
Eigenkapital	484.306	476.379	7.927	438.220
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	141.510	133.604	7.905	96.073
Nicht beherrschende Anteile	- 308	- 330	22	- 958
Langfristige Schulden	176.602	175.358	1.243	170.281
Pensionsverpflichtungen	37.144	37.630	- 486	36.253
Sonstige langfristige Rückstellungen	12.077	12.339	- 262	10.491
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	122.798	120.479	2.319	113.285
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	666	680	- 13	1.183
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.758	3.485	- 728	3.224
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	865	655	209	3.951
Latente Steuern	294	90	203	1.894
Kurzfristige Schulden	178.508	161.313	17.195	157.807
Steuerrückstellungen	3.578	3.380	198	2.264
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	49.150	46.152	2.998	45.999
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.072	4.129	- 57	14.258
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.179	48.402	3.777	44.411
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.990	5.642	- 651	5.218
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	64.539	53.609	10.930	45.656
Summe Passiva	839.417	813.051	26.366	766.309

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2017	1.1. bis 31.3.2016
Ergebnis vor Steuern - fortgeführte Geschäftsbereiche	9.956	7.602
Ergebnis vor Steuern - aufgegebenen Geschäftsbereich	75	50
Ergebnis vor Steuern	10.031	7.652
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	937	2.036
Abschreibungen	6.739	6.916
Wertminderungen / Wertaufholungen	76	72
Gewinne / Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen	13	87
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 28	- 343
Operatives Ergebnis vor Veränderungen des Working Capital und weiterer Bilanzposten	17.769	16.419
Veränderung der Rückstellungen	2.283	3.231
Veränderung Working Capital	- 6.657	- 4.615
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	6.169	2.351
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	19.565	17.387
Ertragsteuerzahlungen	- 1.175	- 2.031
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.389	15.356
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	75	50
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	3	23
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 365	- 437
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	374	83
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 9.406	- 5.097
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	1.500
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 87	- 107
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 5.089	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- 20.204	0
Erhaltene Zinsen	97	118
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 34.676	- 3.918
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	2.354	0
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Krediten	- 31	- 465
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	- 40	- 8
Veränderung der Konzernfinanzierung	- 59	- 419
Gezahlte Zinsen	- 288	- 376
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.936	- 1.268
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 14.351	10.171
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	75	50
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	193	- 257
Veränderung Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	89	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91.961	83.824
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	77.891	93.738

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Gewinne	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge
Stand am 1.1.2016	148.819	194.286	111.508	802	- 399
Bewertung Finanzinstrumente				- 211	563
Bewertung Pensionsverpflichtung					
Währungsveränderungen					
Ergebnis nach Steuern			6.479		
Stand am 31.3.2016	148.819	194.286	117.987	591	164
Stand am 1.1.2017	148.819	194.286	155.016	515	- 1.577
Bewertung Finanzinstrumente				92	552
Bewertung Pensionsverpflichtung					
Währungsveränderungen					
Ergebnis nach Steuern			8.387		
Übrige Veränderungen			- 944		
Stand am 31.3.2017	148.819	194.286	162.459	607	- 1.025

Konzernabschluss
Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Kumulierte Währungs- differenzen	Neubewertung	Den Aktionären der JENOPTIK AG zustehen- des Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	in TEUR
	9.273	- 28.076	436.213	- 1.081	435.132	Stand am 1.1.2016
			352		352	Bewertung Finanzinstrumente
		- 436	- 436		- 436	Bewertung Pensionsverpflichtung
	- 3.453	23	- 3.430	133	- 3.297	Währungsveränderungen
			6.479	- 10	6.469	Ergebnis nach Steuern
	5.820	- 28.489	439.178	- 958	438.220	Stand am 31.3.2016
	8.108	- 28.457	476.710	- 331	476.379	Stand am 1.1.2017
			644		644	Bewertung Finanzinstrumente
		216	216		216	Bewertung Pensionsverpflichtung
	- 386	- 11	- 397	33	- 364	Währungsveränderungen
			8.387	- 11	8.376	Ergebnis nach Steuern
			- 944		- 944	Übrige Veränderungen
	7.722	- 28.252	484.616	- 309	484.307	Stand am 31.3.2017

Informationen nach Segmenten

1. Januar bis 31. März 2017

in TEUR	Optics & Life Science	Mobility	Defense & Civil Systems	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	58.968 (52.175)	54.824 (52.146)	50.221 (54.436)	9.460 (8.548)	- 9.756 (- 9.138)	163.716 (158.167)
davon konzerninterne Umsätze	1.026 (1.253)	22 (39)	16 (87)	8.692 (7.760)	- 9.756 (- 9.138)	0 (0)
davon konzernexterne Umsätze	57.942 (50.922)	54.802 (52.107)	50.205 (54.350)	767 (788)	0 (0)	163.716 (158.167)
Deutschland	11.762 (9.223)	12.390 (13.477)	26.616 (31.359)	683 (766)	0 (0)	51.452 (54.825)
Europa	21.725 (18.073)	16.557 (14.830)	10.732 (15.417)	0 (0)	0 (0)	49.014 (48.319)
Amerika	11.555 (9.155)	13.463 (11.904)	9.870 (4.080)	0 (0)	0 (0)	34.888 (25.138)
Mittlerer Osten / Afrika	3.021 (3.692)	2.460 (1.684)	1.199 (871)	0 (0)	0 (0)	6.680 (6.247)
Asien / Pazifik	9.880 (10.779)	9.932 (10.212)	1.787 (2.624)	84 (22)	0 (0)	21.683 (23.637)
EBITDA	11.735 (7.182)	2.900 (4.381)	4.300 (4.334)	- 1.164 (709)	- 63 (20)	17.709 (16.626)
EBIT	9.716 (5.192)	930 (2.310)	3.156 (3.175)	- 2.771 (- 990)	- 61 (20)	10.969 (9.708)
Beteiligungsergebnis	- 76 (- 70)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	- 76 (- 70)
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.757 (3.763)	4.316 (5.187)	2.387 (1.680)	127 (96)	- 9 (- 94)	10.578 (10.632)
Free Cashflow (vor Zinsen und Ertragsteuern)	1.670 (- 324)	989 (3.710)	8.395 (9.320)	- 905 (- 1.027)	20 (280)	10.170 (11.959)
Working Capital ¹	65.530 (56.563)	65.363 (64.668)	91.439 (93.514)	- 3.288 (- 4.717)	- 144 (- 111)	218.900 (209.917)
Auftragseingang	77.122 (59.076)	74.457 (64.750)	69.828 (37.606)	9.378 (7.969)	- 9.455 (- 10.988)	221.330 (158.413)
Kontrakte ¹	14.118 (14.480)	80.824 (79.054)	61.556 (67.408)	0 (0)	0 (0)	156.498 (160.942)
Vermögenswerte ¹	205.664 (190.624)	237.708 (225.286)	184.704 (176.851)	719.073 (718.487)	- 507.732 (- 498.198)	839.417 (813.051)
Schulden ¹	53.901 (48.058)	158.197 (146.245)	134.089 (129.538)	197.534 (193.311)	- 188.612 (- 180.479)	355.110 (336.672)
Investitionen	1.170 (974)	6.413 (819)	993 (903)	395 (481)	0 (0)	8.970 (3.178)
Planmäßige Abschreibungen	2.020 (1.988)	1.970 (2.071)	1.144 (1.158)	1.608 (1.698)	- 2 (0)	6.739 (6.916)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende	1.087 (1.108)	1.226 (1.174)	830 (830)	304 (276)	0 (0)	3.446 (3.388)

Vorjahreswerte in Klammern

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2016

Konzernanhang über die ersten drei Monate 2017

Mutterunternehmen

Das Mutterunternehmen des Jenoptik-Konzerns ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen im Handelsregister Jena unter der Nummer HRB 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax geführt.

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 31. März 2017, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichts 2016 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist auf unserer Internetseite unter www.jenoptik.de unter Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens im Berichtszeitraum darzustellen.

Die folgenden IFRS wurden im Geschäftsjahr 2017 erstmalig angewendet:

Änderung IAS 12 „Erfassung latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste“. Mit der Änderung wird klargestellt, dass ein Unternehmen berücksichtigen muss, ob Steuergesetze die Quellen für ein künftiges zu versteuerndes Einkommen beschränken, gegen das es Abzüge aus der Auflösung der entsprechenden abzugsfähigen temporären Differenzen verwenden kann. Des Weiteren enthält die Änderung Leitlinien,

wie ein Unternehmen künftiges zu versteuerndes Einkommen zu ermitteln hat, und erläutert die Umstände, unter denen künftiges zu versteuerndes Einkommen Beträge aus der Realisation von Vermögenswerten über deren Buchwert hinaus enthalten kann. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens war der 1. Januar 2017. Diese Neuerungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 7: Offenlegungsinitiative. Die Änderung von IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ ist Teil der Offenlegungsinitiative des IASB und verpflichtet Unternehmen, Angaben zu machen, die es Abschlussadressaten ermöglichen, Änderungen der Schulden nachzuvollziehen, die aus der Finanzierungstätigkeit resultieren. Bei erstmaliger Anwendung der Änderungen müssen Unternehmen keine Vergleichsinformationen für vorherige Berichtsperioden angeben. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens war der 1. Januar 2017. Infolge der Anwendung der Änderungen wird der Konzern die zusätzlich erforderlichen Angaben im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 machen.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der JENOPTIK AG sind 34 (31.12.2016: 32) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften enthalten. Davon haben 12 (31.12.2016: 12) ihren Sitz im Inland und 22 (31.12.2016: 20) im Ausland. Zum Konsolidierungskreis gehört unverändert eine gemeinschaftliche Tätigkeit.

Mit Unterzeichnung des Vertrages am 19. Januar 2017 hat Jenoptik über die britische Gesellschaft JENOPTIK Traffic Solutions UK Ltd. 100 Prozent der Anteile an der Domestic and Commercial Security Limited (nachfolgend: ESSA Technology), Saltash, Großbritannien, erworben. ESSA Technology ist Spezialist für Software zur Verkehrsüberwachung und für das dazugehörige Back-Office, vor allem zur polizeilichen automatischen Kennzeichenerfassung (ANPR, automatic number plate recognition). Mit dem Erwerb der Gesellschaft erweitert der Jenoptik-Konzern sein Portfolio im Bereich der Verkehrssicherheit und setzt die Entwicklung hin zum Anbieter integrierter Lösungen für öffentliche Sicherheit und Smart Cities fort.

Da Jenoptik an der erwerbenden Gesellschaft JENOPTIK Traffic Solutions UK Ltd. 94,64 Prozent der Anteile hält, sind 5,36 Prozent der Ergebnisse von ESSA Technology ab dem Erwerbszeitpunkt den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen.

Die nachfolgenden Angaben beruhen auf vorläufigen Beträgen. Die Vorläufigkeit betrifft die Feststellung des erworbenen Nettovermögens, insbesondere hinsichtlich erworbener immaterieller Vermögenswerte, und die Feststellung des Kaufpreises im Hinblick auf die Finalisierung der sogenannten Completion Accounts. Diese haben Auswirkungen auf die Berechnung des Kaufpreises und somit auf die Kaufpreisallokation und die Höhe des zu aktivierenden Geschäfts- oder Firmenwerts. Weiterhin betrifft die Vorläufigkeit die Angaben zu außerbilanziellen Eventualverbindlichkeiten. Die Finalisierung der Erstkonsolidierung wird bis zum Ende des Bewertungszeitraums erfolgen.

Der Kaufpreis besteht aus einer fixen Barkomponente in Höhe von 4.610 TGBP (5.354 TEUR). Im Gegenzug haben wir folgendes Nettovermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erworben:

in TEUR	Zugänge
Langfristige Vermögenswerte	1.528
Kurzfristige Vermögenswerte	1.117
Langfristige Schulden	264
Kurzfristige Schulden	402

In den übernommenen Vermögenswerten sind Forderungen mit einem Bruttowert von 808 TEUR enthalten, der dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Eine Uneinbringlichkeit der erworbenen Forderungen wird nicht erwartet.

Ebenfalls in den übernommenen Vermögenswerten enthalten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 265 TEUR.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der ESSA Technology wurden insbesondere ein Kundenstamm, Technologien, Markenrechte und ein Auftragsbestand als immaterielle Vermögenswerte identifiziert. Die Abschreibungsdauern der immateriellen Vermögenswerte liegen zwischen drei und zehn Jahren. Außerdem wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3.376 TEUR für die Übernahme des geschulten Personals sowie für Synergieeffekte aus der Erweiterung des Angebotspektrums hin zu integrierten Lösungen erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist der Gruppe zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Traffic Solutions“ zugeordnet und steuerlich nicht abzugsfähig.

Eventualverbindlichkeiten wurden im Rahmen des Unternehmenserwerbs nicht übernommen.

Kosten für den Erwerb der ESSA Technology entstanden im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 46 TEUR (i.Vj. 148 TEUR). Diese wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Quartalsabschluss enthält aus der Einbeziehung der ESSA Technology Umsätze in Höhe von 269 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 21 TEUR. Unter der Fiktion, dass der Unternehmenserwerb bereits zum 1. Januar 2017 stattgefunden hätte, würden die Konzernumsätze 163.821 TEUR betragen und das Konzernergebnis nach Steuern würde sich auf 8.419 TEUR belaufen. Zur Bestimmung dieser Angaben wurde angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte der im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte zum 1. Januar 2017 identisch sind mit denen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der Periode erfolgt wäre, noch über zukünftige Ergebnisse.

Zum 1. Januar 2017 wurde die Gesellschaft JENOPTIK India Private Limited, Bangalore, Indien, erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Es ergaben sich folgende Zugänge in den Aktiva und Passiva zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung:

in TEUR	Zugänge
Langfristige Vermögenswerte	16
Kurzfristige Vermögenswerte	529
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	276

Der Quartalsabschluss enthält aus der neu konsolidierten Gesellschaft Umsätze in Höhe von 65 TEUR und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von minus 62 TEUR.

Unternehmensveräußerungen fanden nicht statt.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Es gab keine Geschäftsvorfälle, die einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss der Jenoptik zum 31. März 2017 hatten.

Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten

Sachanlagen

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Grundstücke, Bauten	83.570	84.396
Technische Anlagen und Maschinen	38.506	39.730
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.057	21.546
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.529	12.210
Gesamt	160.662	157.882

Vorräte

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.595	54.924
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	93.082	84.400
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.943	18.738
Geleistete Anzahlungen	1.159	1.261
Gesamt	178.779	159.324

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	120.081	124.608
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.457	4.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	583	562
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	42	232
Gesamt	126.163	129.821

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.722	120.434
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	76	45
Gesamt	122.798	120.479

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.051	4.088
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21	41
Gesamt	4.072	4.129

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	51.585	48.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	94	293
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	500	89
Gesamt	52.179	48.402

Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	33.284	29.461
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsangehörigen	14.030	12.816
Abgrenzungen	9.022	3.295
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	6.134	4.183
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.069	3.854
Gesamt	64.539	53.609

Finanzinstrumente

Die im Folgenden aufgeführten Buchwerte der Posten zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, Zahlungsmittel, bedingte Verbindlichkeiten und Derivate mit und ohne Hedge-Beziehung entsprechen den beizulegenden Zeitwerten. Die Buchwerte der übrigen Posten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Die lang- und kurzfristigen Anteile der jeweiligen Bilanzposten wurden in der folgenden Darstellung zusammengefasst.

Finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IAS 39 ¹⁾	Buchwert 31.3.2017	Buchwert 31.12.2016
Finanzanlagen			
Wertpapiere	LAR	69.950	49.746
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	AFS	14.934	16.598
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	1.757	1.656
Ausleihungen	LAR	1.280	1.294
Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte	HTM	280	280
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	127.706	131.745
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Forderungen aus Finanzierungsleasing	-	720	845
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	64	43
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.510	1.599
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LAR	342	1.862
Zahlungsmittel	LAR	77.891	91.961

1) LAR = Loans and receivables (Forderungen und Ausleihungen)
 HTM = Held to maturity (bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen)
 AFS = Available for sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)
 FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung)

Finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IAS 39 ¹⁾	Buchwert 31.3.2017	Buchwert 31.12.2016
Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	126.773	124.521
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-	97	86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	52.846	49.082
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Bedingte Verbindlichkeiten	FVTPL	1.287	1.284
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	1.741	2.770
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	574	567
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	4.147	4.506

1) LAR = Loans and receivables (Forderungen und Ausleihungen)
 HTM = Held to maturity (bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen)
 AFS = Available for sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)
 FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung)

Im Rahmen des Kapitalmanagements wurde im 1. Quartal 2017 eine weitere Geldanlage in Höhe von 20.204 TEUR vorgenommen. Diese ist unter den kurzfristigen Finanzanlagen in der Kategorie Wertpapiere enthalten.

Die Einstufung in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ergibt sich für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, aus folgender Übersicht:

in TEUR	Buchwerte 31.3.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.757	1.387	0	370
Derivate mit Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	(1.656)	(1.295)	(0)	(361)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	64	0	64	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	(43)	(0)	(43)	(0)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	1.510	0	1.510	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Vermögenswerte)	(1.599)	(0)	(1.599)	(0)
Bedingte Verbindlichkeiten	1.287	0	0	1.287
Bedingte Verbindlichkeiten	(1.284)	(0)	(0)	(1.284)
Derivate mit Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	1.741	0	1.741	0
Derivate mit Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	(2.770)	(0)	(2.770)	(0)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	574	0	574	0
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Verbindlichkeiten)	(567)	(0)	(567)	(0)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr.

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 2 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die auf Basis von direkt oder indirekt beobachtbaren Parametern ermittelt werden. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden auf Basis von Börsenkursen (Stufe 1) beziehungsweise abgezinsten Zahlungsflüssen (Stufe 3) ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte aller Derivate werden anhand allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden die über den jeweils vereinbarten Terminkurs bzw. Zinssatz determinierten zukünftigen Zahlungsströme mit aktuellen Marktdaten abdiskontiert. Die dabei verwendeten Marktdaten sind führenden Finanzinformationssystemen, wie beispielsweise Reuters, entnommen. Kommt eine Interpolation von Marktdaten zur Anwendung, erfolgt diese linear.

Die beizulegenden Zeitwerte von bedingten Verbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung der erwarteten, zum Stichtag abgezinsten Zahlungsabflüsse bewertet. Die im Rahmen des

Unternehmenserwerbs der britischen Vysionics-Gruppe vereinbarte Put-Option für den Kauf der verbleibenden nicht beherrschenden Anteile wurde unter Anwendung eines Abzinsungssatzes von 0,47 Prozent mit dem Barwert des erwarteten Ausübungspreises in Höhe von 1.287 TEUR erfasst. Die erfolgswirksame Verbuchung der Aufzinsung hat das Finanzergebnis in Höhe von 2 TEUR negativ beeinflusst. Die im operativen Ergebnis erfassten Verluste von 1 TEUR resultieren aus der Bewertung dieser in Fremdwährung bilanzierten Verbindlichkeit.

Die Entwicklung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der Stufe 3 zugeordnet sind, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bedingte Verbindlichkeiten
Stand zum 1.1.2017	361	1.284
Zugänge	87	0
Im operativen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste	0	1
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne/Verluste	-76	2
Stand zum 31.3.2017	370	1.287

Angaben über Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären über die Jenoptik-Internetseiten unter www.jenoptik.de/Investoren/Corporate-Governance dauerhaft zugänglich gemacht. Des Weiteren ist die Erklärung am Sitz der Gesellschaft einsehbar.

Rechtsstreitigkeiten

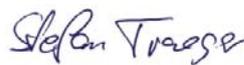
Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Für mögliche finanzielle Belastungen aus laufenden Gerichts- oder Schiedsverfahren wurden in angemessener Höhe Rückstellungen für Prozessrisiken bzw. Prozesskosten gebildet. Sofern diese Verfahren erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind sie im Konzernabschluss 2016 beschrieben. Bis zum 31. März 2017 haben sich keine weiteren Rechtsstreitigkeiten ergeben, die auf Basis der aktuellen Einschätzung wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Jenoptik hat im Rahmen der laufenden Übernahme eines US-amerikanischen Unternehmens ein Angebot erhalten, diesem Verfahren beizutreten und seine im Jahr 2011 erworbene Minderheitsbeteiligung an diesem Unternehmen zu veräußern. Das Angebot wird aktuell geprüft. Darüber hinaus gab es zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine weiteren Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 31. März 2017, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.“

und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 9. Mai 2017



Dr. Stefan Traeger
Vorsitzender des Vorstands



Hans-Dieter Schumacher
Finanzvorstand

Termine

7. Juni 2017

Ordentliche Hauptversammlung 2017
der JENOPTIK AG

9. August 2017

Veröffentlichung des Zwischenabschlusses
Januar bis Juni 2017

10. November 2017

Veröffentlichung des Zwischenabschlusses
Januar bis September 2017

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49 3641 65-2291

E-Mail ir@jenoptik.com

Kommunikation und Marketing

Telefon +49 3641 65-2255

E-Mail pr@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.twitter.com/Jenoptik_Group

Diesen Zwischenbericht finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.jenoptik.de>.

Die „Jenoptik App für Unternehmenspublikationen“ ermöglicht die optimierte Ansicht des Berichts auf Mobilgeräten. Die Anwendung steht im App Store und bei Google Play zum Download bereit.